

## Mobilfunkgerät KF55.

Aus dem KF54 entstand die Weiterentwicklung KF55, einem Gerät welches durch Aufteilung in drei Baugruppen universeller einsetzbar war. Durch seine Rahmenbauweise war es auch mechanisch stabiler. Abb.4 zeigt den Gerätesatz als Feststation.

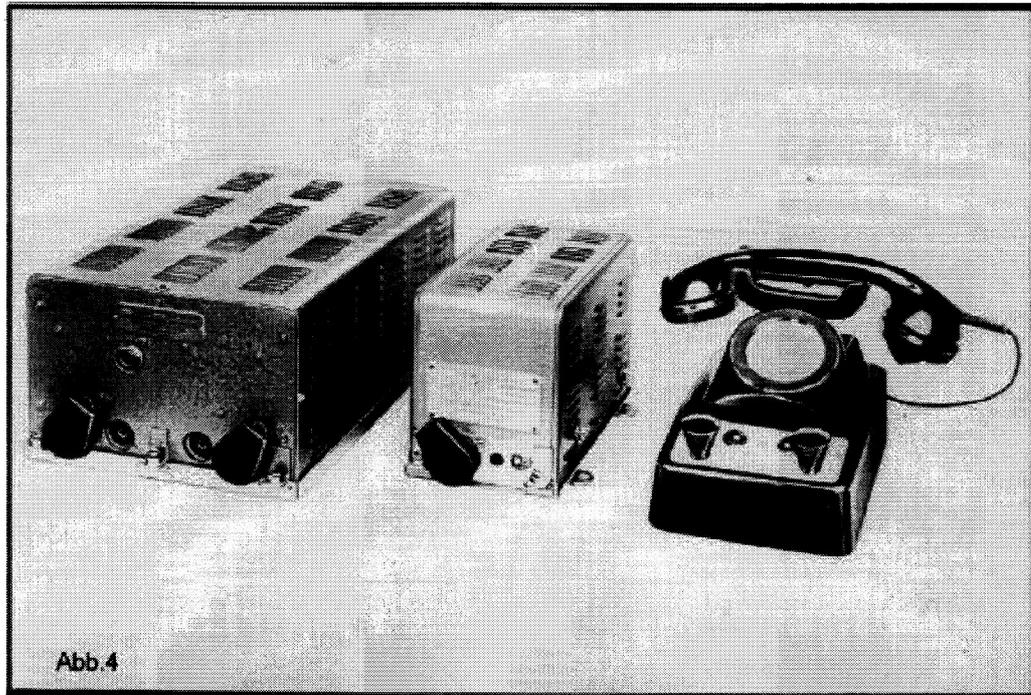


Abbildung 4 KF55 Gerätesatz.

### ***Aufbau und Anwendung.***

Das Gerät bestand mechanisch aus dem Rahmen und den drei Chassis Sender Empfänger-HF-Teil und ZF- NF-Teil. Das Sende-Empfangsgerät wurde in das Gehäuse eingeschoben. Die Sender und HF-Teil-Chassis gab es für drei Frequenzbereiche, 40, 80 und 160 MHz. Die Sendeleistung betrug 6 oder 12 Watt. Siehe Abb.5 .

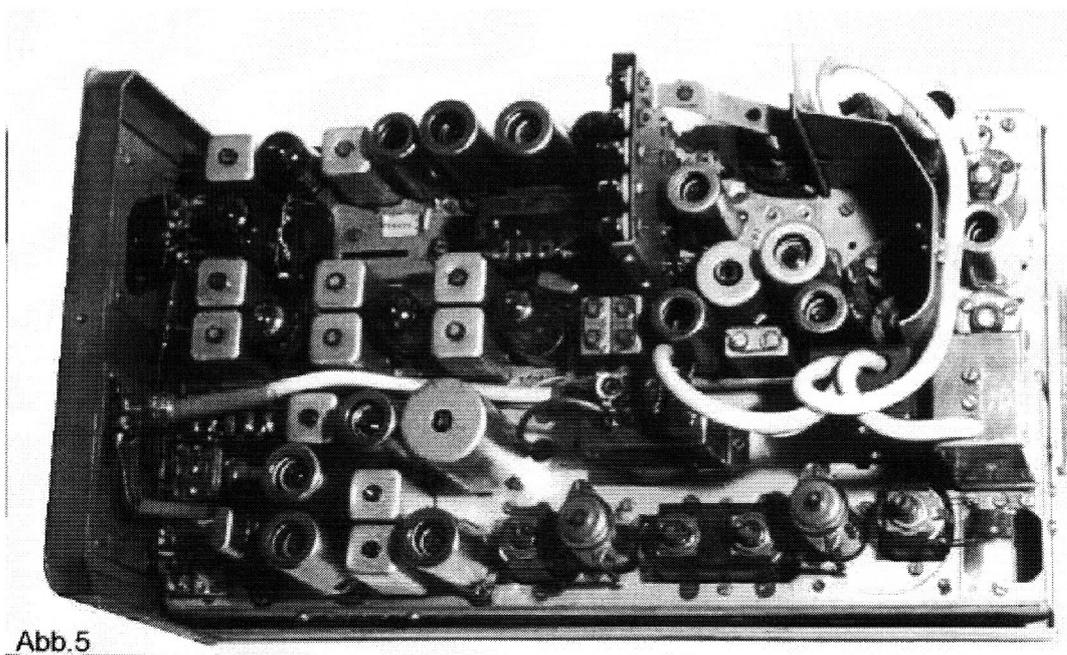


Abb.5

**Abbildung 5 KF55 Sender-Empfänger offen.**

Es wurde im wesentlichen eingesetzt beim Roten Kreuz und als Taxifunkgerät. Die Geräteserie wurde 1955 von der deutschen Bundespost, dem FZT (Fernmeldetechnisches Zentralamt) zugelassen und anschließend in geringen Stückzahlen gefertigt.

Ein großes Problem für die Anwender waren auch hier das große Volumen, das Gewicht und der hohe Stromverbrauch.

### ***Schaltungstechnik.***

Sie unterschied sich nicht wesentlich vom KF54. Es gab eine mehrkanalige Version, bei der maximal 4 Frequenzen geschaltet werden konnten. Hierzu wurden im Senderoscillator und im Empfängeroscillator jeweils einer von vier Quarzen über ein Relais angeschaltet.